

Wächterinnen in der Highschool!

Von Raven-L-Alissa

Kapitel 7: Doch nicht so ein mieser Tag?

Kapitel 7: Doch nicht so ein miser Tag?

Geschockt sah die Klasse auf die zwei Jungs, die am Boden lagen. Tenten und Sakura, die ja am nächsten waren, eilten zu ihnen hin. „Man die sind voll heiß.“, berichtete Tenten und zog ihre Hand von Nejis Stirn weg. Naruto und Shikamaru gingen jetzt auch zu ihren beiden Kumpels. Oro beobachtet dies nur finster. „Sakura und Tenten ihr bringt sie ins Krankenzimmer. Naruto und Shikamaru sollen euch dabei helfen. Danach kommt ihr sofort wieder her. Wehe es dauert zu lang!“, ordnete er an und war ziemlich wütend. Die Vier nickten und brachten die zwei dann weg. Wurden aber kurz vor der Tür aufgehalten. Amy und ihre Clique wollten nämlich mitgehen. „Nichts da. Ihr bleibt schön hier. Setzt euch wieder!“, hielt Oro sie auf. Amy sah das aber nicht so. „Wir wollen ihnen doch bloß helfen! Die zwei Weiber da können doch eh nichts. Da wäre es doch besser wenn wir sie ins Krankenzimmer bringen.“, meinte sie und schaute ihn flehend an. Bei Oro nützte das aber nichts. Er war schon so angeervt. „Geht zurück auf eure Plätze. Tenten und Sakura schaffen das schon!“, zischte er und scheuchte Amy und ihre Anhängsel zurück auf ihre Plätze. „Geht endlich!“, meinte er zu den anderen. Diese gingen dann schnell zum Krankenzimmer.

„Setzen wir den Unterricht fort. Wehe es stört noch einer.“, schrie er die Klasse an. Ino und Hinata saßen nun allein. Die anderen hatten es jetzt besser. Bis auf Neji und Sasuke.

Im Krankenzimmer.

„Also die beiden sind schwer erkältet. Ich würde sagen 5 Tage Bettruhe, viel Flüssigkeit und sie sollten es warm haben. Ihr müsst außerdem das Fieber senken, nehmt einfach kalte Umschläge. Für die Beule am Kopf übrigens auch.“, erzählte die Krankenschwester ihnen. Sakura und Tenten seufzten erleichtert auf. Naruto und Shikamaru waren zwar auch erleichtert, standen jetzt aber vor einem neuen Problem. „Mist. Könnt ihr zwei kurz aufpassen bis ich wieder da bin? Die zwei Herren können wieder gehen. Ihr sagt aber bescheid das diese zwei Mädels später kommen. Ok?“, sagte die Krankenschwester noch und weg war sie. Verwirrt sahen die anderen ihr hinter her. „Ok. Was hat die denn jetzt?“, fragte Sakura Tenten. Sie zuckte nur mit den Schultern und setzte sich auf den, einzigen, Stuhl hier im Raum. „Habt ihr ein Glück. Bis später.“, sagte Naruto traurig und ging. Shikamaru ging ebenfalls. Jetzt waren die Mädels alleine. „Tja. Jetzt warten wir halt. Ist immer noch besser als bei Oro. Irgendwie tun wir die zwei Leid.“, sagte Tenten und schaute sich im Raum um. Sakura

währenddessen setzte sich auf Bettkante von Sasukes Bett.

Wieder bei den anderen.

Dort herrschte das volle Chaos. Im Zimmer sah man viele Rauchschwaden vorne am Pult. Fast alle Mädels in der Klasse kreischten rum. Bis auf sechs. Ino und Hinata versuchten das Chaos zu lichten. Amy, Sally, Ferry und Monique versuchten das Fenster zu öffnen. Was ihnen sichtlich schwer fiel. Hinata löschte unauffällig das kleine Feuer am Pult. Das durch die kleine Explosion entstanden war. Ino wollte Cin einfangen, was ihr erst gelang als sich Cin am Boden herumtrieb. Sie befahl Cin sich auf Tentens Platz zu setzen und still zu sein. Ino beachtete Venus momentan nicht. Also bemerkte sich auch nicht wie Venus Shinos Käfer, heimlich auffraß. Kaori lugte vorsichtig aus Sakuras Tasche. Sie war sehr zufrieden mit sich. Sie schlüpfte tiefer in Sakuras Tasche und machte es sich gemütlich. Goldie machte einen auf Rasensprenger. Hinata brachte sie aber wieder zur Vernunft. Beleidigt zog Goldie ihre Kreise. Allmählich legte sich das Chaos wieder und Amy schaffte es irgendwie das Fenster zu öffnen. Oro rannte schnell ans Fenster und hechelte nach Luft. Der Rauch verschwand auch. Shikamaru und Naruto betraten wieder die Klasse. Sie wunderten sich über die Situation. Dann trotteten sie gemütlich auf ihre Plätze. Hinata und Ino waren schon längst wieder auf ihren Plätzen. „Was ist den passiert?“, fragte Naruto Hinata. Sie wurde leicht rot und sprach: „Ähm...Kurz nach dem ihr weg wart explodierte plötzlich das Gemisch das Sasuke und Neji hergestellt hatten. Aus irgendeinem Grund war ein Feuer daran schuld. Durch die Explosion sind alle in Panik geraten und haben sich in der hintersten Ecke versteckt. Amy und ihre Leute wollten ein Fenster aufmachen. Was ihnen irgendwann auch gelungen ist. Ino und ich haben versucht das Feuer zu löschen.“ Den Teil mit Kaori, Cin, Venus und Goldie ließ sie aus. „Wow. Wenn ich mal nicht da bin passiert so was Cooles. Ach Mensch.“, schmolte Naruto und beobachtete Hinatas Fisch. „Mach dir nichts draus. Das nächste Mal bist du dabei.“, wollte Hinata ihn aufmuntern. Dieser stutzte ein bisschen. „Wieso nächstes Mal? Glaubst du so was passiert öfter?“, fragte er uns schaute sie an. „Äh...Kann...doch vielleicht wieder ...passieren...Ach vergiss es.“, stotterte sie und schaute schnell nach vorn. Naruto machte sich nichts draus und schaute wieder auf Goldie, die ihre Kreise zog. Ino war gerade damit beschäftigt ihr Mäppchen zu sortieren, das runter gefallen war. Shikamaru schaute zu Venus. Plötzlich sah er wie Venus einen von Shinos Käfern fraß, was Shino nicht mitbekam. „Ino. Hast du gerade gesehen dass deine Pflanze Shinos Käfer frisst? Ich dachte sie ist harmlos.“, wandte er sich zu Ino. Sie schaute auf. „Ich hab nichts mitgekriegt. Vielleicht hast du dir das eingebildet.“, sagte sie und war Venus einen Bösen Blick zu den Shikamaru nicht mitbekam. „Wenn du meinst. Merkwürdig.“, murmelte er noch und schief ein.

Das Chaos war wieder weg und Oro stand hinter dem Pult und hustete kurz. „Vergessen wir diesen kleinen Unfall und fahren fort. Wo sind überhaupt Sakura und Tenten?“, fragte er Naruto dann. „Die sind noch bei der Krankenschwester. Sie müssen kurz aufpassen, weil sie kurz weg musste.“, antwortet er ihm. Er nickte und schaute dann auf seine Blätter. „Scheiße! Die Proben für Morgen sind verbrannt.“, schrie er verzweifelt. Die Klasse freute sich dagegen riesig. Die Stunden vergingen und Sakura und Tenten kamen nicht wieder.

Schulschluss.

Tenten und Sakura waren bis zum Ende nicht wieder gekommen. Also gingen Ino und

Hinata zu ihnen um sie abzuholen. Naruto und Shikamaru liefen hinter ihnen. Nun waren sie vor der Tür zum Krankenzimmer. Ino klopfte und betrat den Raum. Tenten und Sakura reichten den beiden wachen Jungs gerade ein Taschentuch. „Hi. Wieso seid ihr den jetzt die ganze Zeit hier geblieben? Hier eure Sachen“, fragte Hinata sie und gab ihnen Sakuras und Tentens Sachen. „Na ja die Krankenschwester ist noch nicht gekommen, also waren wir solange hier.“, antwortete Sakura ihr. Tenten nickte bloß. Naruto und Shikamaru setzten sich zu ihren Kumpels. „Und? Geht’s euch schon besser?“, fragte Naruto sofort. „Ein kleines bisschen. Wir haben keine Kopfschmerzen mehr.“, antwortete Neji. Plötzlich ging die Tür auf und die Krankenschwester kam wieder. „Tut mir Leid. Hatte ein kleines Problem.“, entschuldigte sie sich und wandte sich den beiden kranken zu. „Also ihr könnt jetzt gehen. Und denkt dran viel ruhe, wärme und viel Flüssigkeit. Macht das gleich wenn ihr heimkommt. Für die nächsten fünf Tage braucht ihr nicht in die Schule kommen.“, erklärte sie schnell. Die zwei nickten. Fragten sich aber wie sie das anstellen sollten. In der Bruchbude in der sie leben, würden sie garantiert drauf gehen. Shikamaru und Naruto überlegten auch schon was sie tun könnten. Sasuke und Neji standen auf. Als sie standen wankten sie kurz. Hielten sich dann aber an Sakura und Tenten fest. „Wisst ihr was ich fahr euch. Sonst gibt ihr auf dem Weg noch um!“ , sprach Tenten und zückte ihren Schlüssel. „Äh brauchst du wirklich nicht wir schaffen das schon.“, wehrte Shikamaru ab. Verwirrt schauten die Mädels ihn an. „Wieso nicht? Ihr habt es doch dann besser und braucht die zwei nicht mit euch rumschleifen. So eng wie heut früh wird’s auch nicht werden. Also keine Widerrede. Ich fahr euch!“ , sagte Tenten motiviert. Neji und Sasuke waren geistig nicht mehr ganz anwesend. Also bekamen sie nicht so viel mit. „Aber...“, fing Naruto wieder an wurde aber unterbrochen. „Kein Aber. Abmarsch.“, meinte Tenten und ging mit Neji los. „Gebts auf. Wohnt ihr in einer so schrecklichen Gegend, oder wieso wollt ihr das Tenten euch nicht fährt?“, fragte Ino sie. „Das seht ihr dann schon.“, meinte Naruto und folgte Tenten. Die anderen taten es ihnen gleich.

In Tentens Wagen hatte noch jeder ein bisschen Platz. Was wohl daran lag das Hinata auf Narutos Schoß saß und Ino auf Shikamarus. Neji saß vorn. Sakura und Sasuke saßen nebeneinander. Hinata war es sichtlich unangenehm das sie auf Narutos Schoß saß. Sie sah nämlich sehr rot aus. Ino störte das nicht. Tenten fuhr los. Sie raste förmlich vom Parkplatz. An der Ampel musste sie leider vom Gas runter. „Du fährst wie ne verrückte.“, sagte Neji und schnäuzte sich. „Na und. So bist du schneller daheim.“, meinte sie und lächelte ihn an. Die Ampel schaltete wieder auf Grün. Shikamaru erklärte ihr dann den Weg.

Bei der Bruchbude angekommen mussten die Mädels erstmal staunen. „Ihr wollt uns jetzt aber nicht verarschen, oder so?“, wollte Ino wissen. „Nein. Wir wohnen hier wirklich.“, antwortete Shikamaru ihr. Er ging zur Tür und machte sie auf. Dann betrat er das Haus. Die anderen folgten ihnen. „Oh Gott. Wieso wohnt ihr hier? Igitt ne Ratte!“ , fragte Ino und kreischte wie am Spieß als sie die Ratte sah. Die anderen Mädchen fragten sich dies aber auch. „Weil wir wo anders nicht wohnen können.“, sprach Sasuke und musste dann husten. „Wieso denn?“, wollte Tenten wissen und musterte den Raum. Kurz sahen sich die Jungs an. Sollten sie es ihnen erzählen oder nicht? Sie entschieden sich dann dafür. „Zu unseren Eltern konnten wir nicht die haben uns rausgeschmissen. Wir würden eigentlich alle in Narutos Villa wohnen, aber er wurde von seinem bekloppten Onkel rausgeschmissen. Narutos Eltern sind ja leider verstorben. Also hat sein Onkel alles geerbt. Wieso auch immer. Jetzt wohnen wir halt

hier, weil wir woanders nicht hin können.“, erzählte Shikamaru ihnen alles. „Oh. Das ist blöd.“, sagte Tenten. „Wieso sind eigentlich nur Sasuke und Neji krank geworden und nicht ihr zwei?“, fragte Sakura die zwei Gesunden. „Weil die so ein Glück hatten nicht im Regen zu schlafen!“, antwortete ihr Sasuke und schaute die zwei böse an. Dies pfeiften nur unschuldig. „Wieso den im Regen?“, wollte Ino wissen. „Wir zeigen es euch.“, meinte Shikamaru gelangweilt und ging in das Zimmer wo sie immer schliefen. Dort angekommen sah man ein großes Loch in der Decke. „Wieso ist das denn jetzt noch größer?“, erschreckte sich Naruto und schaute auf das Loch. Das Loch war jetzt so groß das es auch Naruto und Shikamaru voll regnen müsste. „Wir schlafen direkt darunter. Wir können nichts dran ändern. Wegen dem ganzen Regen jede Nacht sind wir krank geworden.“, erkläre Neji ihnen. Schuldbewusst schaute Hinata drein. Sie hatte es ja die ganze Zeit regnen lassen. „Was schaust du denn so Hinata? Du hast bestimmt keine Schuld dran.“, sagte Naruto als er Hinatas Gesichtsausdruck sah und grinste sie an. Hinata wurde wieder rot. „Hast recht.“, meinte sie schnell und schaute wo anders hin. Sie hatte sehr wohl daran Schuld. Geknickt ließ sie den Kopf hängen. „Wir hatten ein kurzes Leben.“, sprach Sasuke. „Wieso?“, fragte Ino. „Ganz einfach. Wenn es weiter regnet gehen sie wohl oder übel irgendwann drauf.“, half Sakura ihr auf die Sprünge und sah sie mahnend an. „Ich weiß was!“, schrie Hinata plötzlich. Alle sahen sie erschrocken an. Die Jungs waren es eben nicht gewöhnt Hinata schreien zu hören. Die Mädels hörten es nur wenn sie unter sich waren und das auch nicht so oft. Die Blauhaarige wurde wieder rot. „Dann sag mal.“, grinste Naruto sie an. „Also...äh...ihr könntet doch bei uns wohnen. Wir haben noch viel Platz oben auf dem Dachboden.“, sprach sie ihre Idee aus. Sakura, Ino und Tenten nahmen Hinata erstmal beiseite. „Du weißt schon dass wir dann unsere Kräfte nicht mehr ganz so offen benutzen können?“, erinnerte Ino sie daran. „Ja aber. So schlimm wär das doch auch nicht, oder?“, fragte sie die anderen. Sie überlegten kurz. „Wir müssten halt dann besser aufpassen. Oder wenn wir was machen müsste halt eine von uns die Jungs ablenken.“, meinte Sakura. Tenten stimmte ihr zu. „Und was ist wenn Kiyoko plötzlich reinschneit?“, wollte Ino wissen. „Äh...Wir benutzen dann halt einfach den Vergessensstaub und machen dann mit Kiyoko halt bestimmte Zeiten aus.“, schlug Hinata vor. „Ich weiß nicht.“, sagte Ino. Tenten und Sakura waren wie Hinata nicht dagegen das die Jungs bei ihnen einziehen durften. „Denk doch mal an die Jungs. Willst du dass sie drauf gehen? Wir müssen halt bloß besser auf unsere Kräfte aufpassen. So schlimm ist das auch wieder nicht. Und wenn wir mal was im Haus machen müssen lenkt halt eine von uns die Jungs ab. Ist das so schlimm Ino?“, fragte Sakura sie. Ino gab sich einen Ruck. „Na gut. Aber wehe die machen meinen Garten kaputt und wehe wir fliegen auf.“, stimmte Ino ihnen doch noch zu. „Wird schon nicht passieren.“, versicherte ihr Hinata. Sie gingen wieder zu denn Jungs.

„Also wenn ihr wollt könnt ihr gern bei uns einziehen. Wir haben nichts dagegen. Also?“, fragte Sakura sie. Nun gingen die Jungs zur Beratung. „Was meint ihr hier bleiben oder zu den Mädels ziehen?“, wollte Naruto die Meinung von den anderen wissen. „Bei den Mädels wär's besser als hier.“, sagte Shikamaru. „Ja schon. Aber das sind Mädchen. Bei denen ist wahrscheinlich alles Rosa und mit Plüsch voll gestopft.“, gab Naruto zu bedenken. „Aber immer noch besser als mit Ratten zu schlafen.“, sagte Neji. „Ich denke auch nicht dass die Plüschzeugs haben und bei denen alles Rosa ist. Wir kennen sie doch jetzt schon eine Woche und schaut euch mal Tentens Auto an. Ist das auch Rosa und voller Plüsch?“, meinte Sasuke der ein Taschentuch in der Hand hatte. „Nein. Ich find Tentens Auto voll Cool. Sieht viel besser aus als Amys Vehikel.“

Also müsste es bei denen zu Hause auch nicht so aussehen.“, gab Neji ihm Recht. „Stimmt. Hinata sieht auch nicht so aus als ob sie ihr Zimmer Rosa gestrichen hat.“, sagte Naruto. „Bei Ino vielleicht auch nicht. Bei Sakura könnte ich mir es ehre vorstellen das sie Rosazeugs aufgestellt hat.“, meinte Shikamaru. „Bloß weil sie Pinke Haare hat. Heißt des doch net das sie Rosazeugs mag. Sie kommt mir auch nicht so vor. Plüschkulis hat sie ja auch nicht. So wie diese nervende Sally.“, sagte Sasuke. „Kann es sein das du Sakura irgendwie magst, oder wieso nimmst du sie in Schutz?“, fragte Naruto ihn. Interessiert schauten ihn alle an. „Wir sind halt Freunde. Wenn sie Plüschzeugs mögen würde, würde sie ja bei Sally und Co. abhängen. Oder würdet ihr dann mit Ino, Tenten und Hinata befreundet sein wenn sie Plüschzeugs mögen würden?“, fragte Sasuke sie. Diese schüttelten schnell mit dem Kopf. „Dann haben wirs doch, oder? Also ziehen wir bei ihnen ein. Außerdem müsst ihr schleunigst ins Bett.“, sprach Naruto. Die anderen nickten. Es war also beschlossene Sache. Sie gingen wieder zu den Mädels.

„Also wir haben uns entschieden bei euch einzuziehen.“, berichtete Naruto den Mädels. „OK. Wollt ihr jetzt gleich zu uns kommen oder erst morgen?“, fragte Tenten sie. „Gleich.“, antwortete Neji schnell. „Ok. Dann sammelt mal eure Sachen ein.“, sagte Ino und wollte möglichst schnell hier raus kommen. Plötzlich hörten sie einen Schuss und wie ein Fenster zerbrach. „Shit. Die haben uns entdeckt.“, fluchte Naruto entsetzt. „Wie meinst du das?“, wollte Ino wissen. „Runter!“, schrie Shikamaru und duckte sich. Die Jungs duckten sich auch schnell und die Mädels taten es nach kurzem zögern auch. „Wer sind die denn jetzt? Und was wollen die von uns?“, fragte Ino noch mal. „Also das sind sämtliche Gangster hier aus diesem Viertel. Jeden Tag schießen die für zwei Stunden. Tote gibt’s da immer. Da muss jeder der hier wohnt mitmachen. Darum verstecken wir uns auch immer oder sind leise. Jetzt haben sie uns wohl entdeckt. Ich frag mich nur wieso die heute so früh anfangen.“, antwortete Shikamaru ihr. Die Mädels sahen sie geschockt an. Wieder ertönte ein Schuss. „Weg hier.“, sagte Naruto leise und krabbelte aus dem Zimmer. Die anderen krabbelten ihn hinterher. Naruto robbte dann die Treppe hoch. Die anderen liefen aber geduckt hoch. Gerade noch rechtzeitig hatten sie das obere Stockwerk erreicht. Denn von unten hörte man schon die Stimmen. „Wo sind denn jetzt diese Bälger?“, fragte einer seinen Partner. „Keine Ahnung suchen wir sie.“, antwortete ihm der andere. Die zwei Gangster fingen an die untere Etage zu durchsuchen. „Verstecken wir uns ich hab keine Lust hier drauf zu gehen.“, flüsterte Naruto. Er und die anderen krabbelten weiter. Sie robbten ihn ein Zimmer rein wo viele Holzbretter lagen und standen. Dann standen sie auf und versteckten sich. Naruto und Hinata versteckten sich Links in der Ecke hinter Brettern. Tenten zog Neji in die rechte Ecke mit. Ino und Shikamaru versteckten sich vor Sakura und Sasuke hinter Brettern. Plötzlich hörten sie Schritte die immer lauter wurden. Die Tür wurde aufgerissen und lag jetzt auf dem Boden. „Hier müssten sie jetzt sein. In den anderen Räumen waren sie nämlich nicht.“, teilte der Gangster seinen Kumpel mit. Zusammen betraten sie den Raum und standen jetzt in der Mitte. Plötzlich wurde die Stille durch ein Miauen durchbrochen.

„Shit. Ich hab Lynx vergessen.“, flüsterte Sasuke und verfluchte sich selbst Lynx vergessen zu haben. „Du hast ne Katze?“, fragte Sakura ihn. Er nickte. Sie lugte leicht um die Ecke. Einer von den beiden wollte das Kätzchen streicheln, aber Lynx krallte ihn in die Hand. „Blödes Katzen Vieh. Ich mach dich kalt.“, zischte der Gangster und zielte auf die Katze. „Lynx lauf gefälligst weg!“, flüsterte Sasuke und schaute das

Kätzchen an. Sakura kam das Kätzchen bekannt vor und wollte auch nicht das es starb. Wieder hörte jeder einen Schuss. Sasuke dachte schon Lynx wäre tot. Dem war aber nicht so. Lynx fing an zu fauchen. Das Kätzchen schaffte es noch rechtzeitig weg zu springen. Wie blöd ballerte der Typ in der Gegen herum. Lynx traf er nicht. „Mir reicht jetzt langsam.“, flüsterte Naruto wütend. Hinata bekam das mit. Sie schaute zu den anderen Mädels. Ino und Sakura sahen her. Tenten aber nicht. Sie gab ihnen durch verschiedene Zeichen eine Nachricht. Die beiden verstanden es. Ino, die Tenten, am nächsten war teilte es ihr mit. Dann musste Neji niesen. Die zwei Gangster wurden aufmerksam. „Haben wir euch.“, grinste der ein fies. Er ging auf die Bretter zu hinter denen Tenten und Neji standen. Dann geschah es. Die vier Mädels setzten ihren Plan in die tat um. Sie sprangen aus ihren verstecken. Geschockt sahen die Jungs sie an. „Ach ihr kommt freiwillig raus. Das ist ja schön. So sterbt ihr schneller.“, sprach der Gangster der hinter dem 1. Stand. Sie drückten ab, aber die Mädels wichen den Kugeln aus. Wieder drückten die zwei ab. Das Problem war nur das sie keine Munition mehr hatten. Sie griffen die Mädels so an. Hatten aber nicht daran gedacht, das die Mädels in der überzahl waren. Hinata wollte gerade mit ihren Eistritt angreifen, den keiner sah weil ihre Schuhe ebenfalls Eisblau waren, zutreten als sie urplötzlich keine Kräfte mehr hatte. Der Gangster wehrte sie ab und brachte sie zu fall. Die Jungs sprangen jetzt auch aus ihren verstecken. Der Gangster wollte gerade auf sie einschlagen als er Narutos Bein im Gesicht hatte. Neji nieste ihn voll und Tenten gab ihm dann mit einem gezielten Tritt den Rest. Der andere Gangster haute Ino mit einem Brett in den Rücken. Ihr machte es aber nicht sonderlich viel aus. Sie haute dem Gangster kräftig eine runter. Er war ziemlich wütend, schnappte sich Inos Arm und schleuderte sie in einen Bretterhaufen. Jetzt machte es ihr was aus. Denn vorher hatte sie das Brett noch, mit ihren Kräften, abwehren können. Nur hatte Ino sie jetzt nicht einsetzen können. Shikamaru eilte zu ihr hin. Sakura wurde nun von dem Gangster attackiert. Sie wehrte ihn aber ab und trat ihn ins Schienbein. Er aber ignorierte den Schmerz und wollte Sakura wieder angreifen. Lynx biss ihm aber ins Bein. Er schüttelte die Katze ab und wandte sich wieder Sakura zu. Lynx landete unsanft in einer Ecke. Sakura wollte gerade ihren Feuertritt anwenden als auch sie ihre Kräfte verließen. Der Gangster schlug ihr in den Magen. Gerade als er wieder zuschlagen wollte, wurde er von Sasuke aufgehalten. Dieser musste aber plötzlich niesen und der Gangster hatte den ganzen Schleim im Gesicht. Angeekelt wischte er sich über das Gesicht. Was Sakura einen Vorteil schaffte und ihm in die Weichteile trat. Ino, die wieder aufgestanden war, gab ihm den Rest. Alle waren froh dass die zwei Typen ausgeschaltete waren. „Ich hab gar nicht gewusst das ihr euch wehren könnt.“, wunderte sich Naruto. „Ihr habt ja auch nie gefragt. Wir sind halten keine Tussis die an gar nichts denken.“, sagte Tenten ihm. „Geht’s dir auch wirklich gut?“, fragte Shikamaru Ino. „Sicher. Außerdem blauen Fleck da. Wieso sollte es mir nicht gut gehen?“, antwortete sie ihm. Er nickte nur. Sasuke ging zu Lynx und hob sie vorsichtig auf. Das Kätzchen war nur bewusstlos und wachte jetzt wieder auf. „Na wenigstens geht’s Lynx gut. Wo hab ich die bloß schon mal gesehen?“, sagte Sakura und Sasuke zuckte kaum merklich zusammen. Wieso musste sie sich auch so anschleichen? „Gehen wir lieber. Bevor noch mal solche Typen kommen.“, sprach Naruto und ging runter. Die anderen taten dies dann auch.

Unten angekommen sahen sie dass alles verwüstet war. „Na wenigstens haben wir nicht viel das Wertvoll ist.“, meinte Shikamaru und packte sein Zeug. Neji bekam von Tenten Hilfe. Da er ja krank war. So war es auch bei Sasuke. Er bekam von Sakura Hilfe. Nach einer Viertelstunde war dann alles eingepackt. Die acht gingen dann aus dem

Haus zu Tentens Auto. Tenten musste feststellen das es ein Einschussloch hatte. „Neeeeeeeeeeeeiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiinnnnn!!“, schrie sie und fiel auf die Knie. Geknickt stand sie wieder auf und stieg ein. Die anderen waren schon längst drinnen. Tenten fuhr schnell los.

Nach Zehn Minuten bremste Tenten und sie hielt vor dem Haus. Jeder stieg aus und es gab diesmal keinen Unfall. Nun standen sie vor dem Haus und die Jungs mussten erstmal staunen. „Cooles Haus! Ich freu mich schon darin zu Wohnen.“, sagte Naruto und lief voraus. An der Haustür musste er aber warten. „Du weißt schon dass du deinen Kram vergessen hast?“, machte Sakura ihn darauf aufmerksam. Naruto rumpelte zurück zu Tentens Wagen und holte sein Zeug. Die Mädels hatten währenddessen schon die Haustür aufgesperrt. „Wartete auf mich!“, schrie Naruto und stürzte zur Haustür rein. „Keine Sorge. Wir sperren dich schon nicht aus.“, meinte Hinata und Schloss die Tür. „Und wir dürfen hier wirklich wohnen?“, fragte Shikamaru noch mal nach und schaute sich um. „Sicher. Wir haben es doch euch angeboten. Also bringen wir euch erstmal hoch zum Dachboden.“, sprach Ino und ging die Treppe rauf. Als sie schon im Zweiten Stockwerk war bemerkte sie dass keiner ihr gefolgt war. Sie fing an zu warten.

Die anderen wurden durch Narutos Magen aufgehalten. „Ich hab Hunger! Gebt mir Ramen!“, quengelte er. Sasuke haute ihm einer Runter. „Benimm dich nicht wie ein Kleinkind. Mir is schlecht.“, sagte Sasuke und setzte sich auf die erste Treppenstufe. „Ach kein Problem Naruto. Ich koch uns mal was Leckeres. Sasuke willst du vielleicht was zu Trinken? Vielleicht geht’s dir dann besser.“, meinte Sakura und war schon vor der Tür zur Küche. Sasuke nickte und Naruto freute sich aufs essen. „Ich würde mal sagen ich zeig euch euer Zimmer und Sakura kocht derweil.“, schrie Ino von oben. „Find ich gut. Also alle mir nach.“, befahl Tenten und lief voraus. Die anderen folgten ihr und Sakura ging in die Küche und fing an zu Kochen.

Auf dem Dachboden.

„Der ist aber groß.“, wunderte sich Naruto. Die anderen drei nickten. „Am besten ihr ladet mal eure Sachen ab und wir gehen wieder runter. Den Rest wie Betten und so machen wir schon.“, sagte Tenten und wollte wieder runter. Sie konnte aber noch nicht. „Wie wollt ihr das den alles machen? Ich meine den ganzen Dachboden einrichten an einen Tag. Hier steht ja noch nicht mal was.“, sagte Neji und hustete. „Ach überlasst das einfach uns. Gehen wir wieder runter.“, meinte Ino. Die Jungs zuckten mit den Schultern und folgten den Mädchen.

Als sie unten waren setzten sie sich in das Esszimmer. Sakura war noch nicht fertig mit dem Essen. Neji und Sasuke bekamen wieder Kopfschmerzen und wurden müde. „Ich hol mir ein Glas Wasser.“, murmelte Sasuke kurz und ging in die Küche. Die anderen nickten kurz und labberten weiter. Als Sasuke in der Küche ankam sah er wie Sakura Selbstgespräche führte. „Helfen können die mir aber auch nicht! Man sind die doof. Hinata hätte ichs ja noch zugetraut das sie kommt aber nein. Keiner hilft mir! Halt mal.“, labberte sie und drückte Sasuke die Salatschüssel in die Hand. Dieser kuckte sie nur verwirrt an. „Ähm...Hallo?“, fragte er und Sakura erschrak sich nur leicht. „Whoa hab dich gar nicht bemerkt. Sorry.“, entschuldigte sie sich und seihte den Reis ab. Dann wandte sie sich wieder Sasuke zu. „Danke dass du die Schüssel gehalten hast. Wenn du Durst hast da drüben sind Gläser und Getränke.“, sagte Sakura nahm ihm die Schüssel wieder ab und zeigte auf die andere Seite von der Küche. Unter dem Tresen

standen die Getränke und über dem Tresen im Schrank die Gläser. Er lief hin und holte sich ein Glas. Dann nahm er die Wasserflasche und wollte einschenken. Das Dumme nur er traf das Glas nicht. Vor Müdigkeit hatte er kurz die Augen geschlossen. „Mist.“, murmelte er und schenkte nun richtig ein. Sakura war fertig mit dem Essen und lief jetzt zu Sasuke, weil sie sich fragte wie lange er wohl noch bräuchte. „Hast du vielleicht einen Lappen da?“, fragte er dann und trank einen Schluck. „Sicher.“, antwortete sie, nahm sich den Lappen und wischte das Wasser weg. Von dem Tresen aus zielte sie dann auf das Spülbecken und traf. „Wie willst du den ganzen Schrott abspülen?“, wollte er wissen als er den Berg Geschirr sah. Dazu musste man ja noch das restliche Geschirr dazu rechnen, das noch dazu kam. „Oh das mach ich ganz bestimmt nicht. Das machen schön die anderen drei.“, grinste Sakura fies. Zusammen brachten sie dann das Essen in das Esszimmer. Lynx lief ihnen dabei über den Weg. „Ach Gott. Deine Katze kommt mir so bekannt vor.“, meinte Sakura und sah Lynx noch mal an. Diese miaute ihr zu. Grübelnd ging Sakura weiter.

Im Esszimmer angekommen stellten Sakura und Sasuke alles auf den Tisch. Naruto freute sich über seine Ramen, die extra für ihn war. Die anderen freuten sich auch. Neji und Sasuke aßen nur wenig. Deshalb blieb für Naruto noch was übrig. Nach dem Essen scheuchte Sakura Ino und Tenten in die Küche zum abwaschen. Hinata blieb verschont. Die zwei Kranken konnten ihre Augen kaum offen halten. „Legt euch doch auf das Sofa. Dort könnt ihr schlafen.“, sagte Hinata und zeigte ins Wohnzimmer. Die zwei erhoben sich und gingen ins Wohnzimmer. Dort legte sich Sasuke aufs Sofa und Neji auf den Sessel. Neji war zu langsam um aufs Sofa zu kommen. Sofort schliefen sie ein. Sakura legte ihnen noch eine Decke drüber. Naruto und Shikamaru saßen noch im Esszimmer und wussten nicht was sie machen sollten. „Wenn ihr wollt könnt ihr ja Ino und Tenten helfen.“, sagte Sakura. Shikamaru nickte und stand lustlos auf. „Und was ist mit dir?“, fragte Hinata Naruto. „Darf ich mich auch schlafen legen?“, fragte er zurück. „Klar. Is hier nicht verboten.“, antwortete Hinata ihm. Er stand dann auf und ging auch ins Wohnzimmer. Naruto war aber schlauer als Neji und rutsche zwei Sessel zusammen, um besser liegen zu können. Sakura und Hinata standen im Esszimmer und wollten gerade etwas besprechen, als Lynx durch getapst kam. Die Katze tapste zu Sasuke und sprang auf ihn drauf. Sasuke grummelte nur ein bisschen und schlief weiter. Lynx machte es sich gemütlich. „Man ist das süß. Wo hab ich dies Katze bloß schon mal gesehen?“, fragte Sakura sich. Hinata zuckte mit den Schultern. „Dir fälltts schon wieder ein. Lass uns mal den Dachboden herrichten. Wie wir das anstellen weiß ich bloß nicht.“, gab Hinata offen zu. „Ach wir kriegen das schon irgendwie hin.“, meinte Sakura. Die beiden gingen dann die Treppen rauf zum Dachboden.

Als sie gerade anfangen wollten den Boden erstmal zu kehren, sahen sie einen Lichtwirbel. Kiyoko kam reingeschneit. „Hi. Liegt was an oder wieso bist du da?“, fragte Sakura sie. Kiyoko lächelte die beiden an. „Bin nur so hier. Wollte mal fragen was ihr so macht.“, antwortete sie. „Ich und Sakura wollten gerade den Dachboden irgendwie einrichten das die Vier Neuankömmlinge hier wohnen können.“, sagte Hinata ihr. Kiyoko blickte nun interessiert drein. „Ach ihr habt neue Mitbewohner? Wer sind die überhaupt?“, Wissen die dass ihr die Wächterinnen seid?“, löcherte Kiyoko sie. „Ja haben wir. Das sind Naruto, Sasuke, Neji und Shikamaru. Die haben vorher in einer Bruchbude gelebt. Deswegen sind jetzt auch Neji und Sasuke krank. Wir dachten uns halt die würden bei uns besser aufgehoben sein. Nicht das sie noch sterben. Und Nein wissen sie nicht.“, erzählte Hinata alles. Kiyoko nickte. „Bevor du

fragst. Die sind in Ordnung. Und wir werden schon aufpassen. Mach dir keine Sorgen.“, sagte Sakura ihr. „Na gut. Ich vertrau euch ja. Soll ich euch vielleicht beim einrichten helfen?“, schlug Kiyoko dann vor. Begeistert nickten die Mädels. „Okay. Dann macht mal eure Augen zu.“, ordnete sie an. Leicht genervt taten Hinata und Sakura das was sie ihr sagten. Die beiden wollten doch auch wissen wie Kiyoko das macht. Nach ein paar Minuten öffneten sie ihre Augen wieder. Der Kahle Dachboden war nicht mehr zu erkennen. Er wurde in vier Teile aufgeteilt. Die durch Schiebewände getrennt wurden. Der eine Teil war orange, der andere blau, und die beiden anderen waren Hell- und Dunkelbraun. In den Zimmern war überall ein Fenster angebracht. Betten, Schränke und ein Schreibtisch plus Stuhl waren ebenfalls enthalten. „Also die vier brauchen sich nur noch ein Zimmer aussuchen und einräumen. Dann habt ihrs auch schon. Gefälltes euch?“, fragte Kiyoko die beiden. „Jep. Wie sollen wir denen aber erklären wie wir dass geschafft haben?“, wollte Sakura von ihr wissen. Hinata fragte sich dies auch. „Euch fällt schon was ein. Muss jetzt gehen. Bis in drei Wochen vielleicht.“, verabschiedete sich Kiyoko. „Toll. Was machen wir jetzt?“, fragte Sakura Hinata. „Uns was einfallen lassen und labbern.“, antwortete Hinata und setzte sich. Sakura tat es ihr gleich. Sie fingen an zu labbern. So vergingen Stunden.

Hier is das neue Kappi.
Hoffe es gefällt euch.
Freu mich über viele Kommis.
Die hälfte von den Favos könnten
ja auch eins da lassen.
eure
Strawberry